

02/2020

Brennstoffspiegel + Mineralölrundschau

Brennstoffe · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Additive



Handel: Energiemittelstand entwickelt das Geschäft von morgen

Antworten: CO₂-Bilanz von Verbrennern und E-Autos ganzheitlich betrachtet

Konzepte: Digitalisierung und Vernetzung für zukunftsfähige Mobilität

„Die erste Adresse“

In wenigen Monaten ist es soweit: Dann startet die nächste UNITI expo auf dem Messegelände in Stuttgart. Brennstoffspiegel fragte im Vorfeld bei einigen Ausstellern nach, mit welchen Erwartungen sie dem Branchen-Event entgegensehen und welche besonderen Akzente sie in diesem Jahr setzen wollen.

Über 95 Prozent der Standflächen auf der UNITI expo 2020 waren Anfang Januar – also knapp fünf Monate vor Messebeginn – vergeben. Die Themenwelten „Technik, Zahlung & Logistik“ sowie „Carwash & Carcare“ stoßen bereits an ihre Kapazitätsgrenzen. In diesem Jahr werden rund 80 neue Aussteller erstmals in die Stuttgarter Messehallen kommen. Damit wächst die UNITI expo zum vierten Mal in Folge und beweist erneut ihre führende Rolle in der Branche.

Die große Breite an aktuellen Themen und qualifizierten Fachbesuchern, die zunehmende Internationalität sowie der mit Stuttgart gewählte zentrale Veranstaltungsort der UNITI expo sind wesentliche Aspekte, die Aussteller und Besucher schätzen und die für sie den besonderen Wert der Branchenmesse rund um Tankstelle und Energie ausmachen.

Friedrich Scharr KG

Nur die wenigsten haben den besonderen Vorteil, dass die UNITI expo genau vor ihrer Haustür liegt, wie Markus König von der Stuttgarter Scharr-Gruppe. Um so mehr reizt es ihn, auf der Leitmesse rund um die Tankstelle einen vollständigen Branchen- und Marktüberblick zu bekommen und zu präsentieren, was die Unternehmens-



Hat auf der UNITI expo Heimvorteil: Markus König, Scharr

gruppe Scharr in den Bereichen Energie und Wärme, Betriebsstoffe und technische Dienstleistungen im Portfolio hat. „Wir wollen zeigen, dass ‚Alles aus einer Hand‘ kein leeres Versprechen ist, sondern bei uns aktiv verfolgt wird“, sagt er. Dabei ist Scharr nicht nur im deutschen Markt unterwegs. „In den Bereichen Flüssiggas, Tanklagerbau und Brennertechnik, aber auch bei der Lieferung von Schmierstoffen, Lösemitteln, Aerosolen und Flüssiggas sind wir europaweit aktiv“, schildert König. Als UNITI-Mitglied will das Unternehmen in diesem Jahr einen besonderen Schwerpunkt auf E-Fuels legen und zeigen, dass es für Mobilität und Wärmemarkt interessante und klimaverträgliche Zukunftsprodukte gibt.

ITU

Das Thema E-Fuels hat sich auch ITU-Chef Alois Anetsberger auf die Fahnen geschrieben. Sein Messeschwerpunkt ist der Tankstellenbau auf dem neusten Stand der Technik – mit allem was dazugehört: vom Regelwerk über die Rohrleitungen, die Lagerhaltung und Verblendung von Kraftstoffen bis zur Abgabetechnik. Dabei will er über die vielseitige Einsetzbarkeit des Füllcomat und der Systemtankstelle Füllcomobil die Brücke schlagen zu den neuen synthetischen Kraftstoffen und Möglichkeiten für ihre schrittweise Einführung auch für mittelständische Tankstellenbetreiber aufzeigen. Anetsberger geht davon aus, dass es im Tankstellen- und Tankanlagenbau noch lange einen Mix an Energieträgern für die Fahrzeugbetankung geben wird. Dazu sei es wichtig, Lösungen anzubieten und bereits in der Tankstellenplanung Schnittstellen für E-Ladestationen und Wasserstoffbetankung zu berücksichtigen



Will eine Brücke bauen zum schrittweisen Einsatz von E-Fuels: Alois Anetsberger

oder bei Bestandstankstellen die Umstellung auf synthetische Kraftstoffe sowie Nachrüstungen zu ermöglichen.

„Auf der UNITI expo erreichen wir genau unsere Kernzielgruppe. Außerdem hat die Messe eine überaus effiziente Marktorientierung und erfasst sehr gut die aktuellen Tendenzen. Hier können wir aktuelle Projekte und Innovationen vorstellen. Dazu gehören auch orientierende Fachgespräche zu neuen Energieträgern“, so Anetsberger.

Elaflex

Elaflex ist Aussteller der ersten Stunde auf der UNITI expo. Geschäftsführer Stefan Kunter freut sich bereits wieder darauf, seinen Kunden und ebenso neuen internationalen Besuchern die vielseitigen Innovationen seines Unternehmens vorstellen zu können. „Die Messe hat sich mit jedem Event weiterentwickelt und ist neben der nordamerikanischen PEI Show zur größten und wichtigsten Messe in der Tankstellenbranche aufgestiegen“, so seine Einschätzung. Elaflex arbeitet aktiv an technischen Lösungen für die Mobilität von morgen – vom „Terminal zum Zapfventil“ – und will in Stuttgart wieder gezielt Spezialisten von Raffinerien, Tanklagern, Tankwagenbauern, Spediteuren, Mineralölgesellschaft-